



Gasthaus Ellinger
 3352 St. Peter/Au, Marktplatz 23
 Tel: 07477 / 42214
 Ruhetage: Di ab 14, Mi
 Internet: www.gasthausellinger.at

Essen	■ ■ ■ ■ ■
Trinken	■ ■ ■ ■ ■
Service	■ ■ ■ ■ ■
Ambiente	■ ■ ■ ■ ■
Preis/Leistung	■ ■ ■ ■ ■

TEST / Wer gutes Essen zu vernünftigen Preisen sucht, ist im Gasthaus Ellinger gut aufgehoben.

Im Herzen des Mostviertels



Heinrich Ellinger – hier mit einem „Mostviertler Schnitzel“ – steht in der Küche, seine Frau Andrea Ellinger (im Bild oben im neu angelegten Gastgarten) kümmert sich um die Gäste.

FOTOS: FRANZ GLEISS

Der Himmel strahlend blau, die Wiesen saftig grün und dazwischen – wie kleine Schneebälle in der Landschaft verteilt – die weißen Kronen der Birnbäume: Das Mostviertel bietet in diesen Tagen ein zauberhaftes Naturschauspiel, bleibt aber natürlich auch nach der Birnbaumblüte ein lohnenswertes Ausflugsziel.

Möglichkeiten zur Einkehr gibt es mehr als genug, und die meisten Wirtshäuser sind auch ein sicherer Tipp, wenn man gutes Essen zu vernünftigen Preisen sucht – wie etwa das Gasthaus von Andrea und Heinrich Ellinger am Marktplatz von St. Peter in der Au.

Das Schmuckstück des mehr als hundert Jahre alten Hauses ist zweifellos das gemütliche, liebevoll gestaltete Gastzimmer mit der museumsreifen Schank aus dem Jahr 1940. Wenn das Wetter passt, lässt es sich aber auch im schattigen Gastgarten mit dem

kleinen Kinderspielplatz abseits der Straße lange aushalten.

Heinrich Ellinger kocht einfach und bodenständig, aber mit einer handwerklichen Präzision, die kaum noch Platz für Kritik offen lässt. Als besonders gut gelungen erwiesen sich bei unserem Besuch die herrliche Spargelcremesuppe und die frisch zubereitete Eispalatschinken. Die Spezialität des Hauses – das herzhaft, mit einer Erdäpfelkruste überbackene „Mostviertler Schnitzel“ – war ebenfalls ohne Fehl und Tadel, und das gilt auch für den Service: Obwohl die Gaststätte an diesem Abend sehr gut besucht war, kümmerte sich Andrea Ellinger flott und aufmerksam um alle Gäste.

Die feine Most-Auswahl ist im Herzen des Mostviertels keine Überraschung, eine ebenso feine Auswahl an glasweise angebotenen Weinen würde aber trotzdem nicht schaden.